

Aus dem Schweizer Soldatenfilm "Gilberte de Courgenay"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-636281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Hauptdarstellerin Anne-Marie Blanc, eine in Zürich lebende Westschweizerin, welche bereits in dem Gottfried Keller-Film „Die missbrauchten Liebesbriefe“ die Rolle der Gritli Störteler gespielt hatte. Die echte Gilberte de Courgenay (Frau Schneider-Montavon) war von ihr so begeistert, dass sie versicherte: „Elle est si fraîche, si naturelle, comme je l'étais moi-même!“ Ein Kompliment, das sicher für beide, die echte Gilberte wie für die des neuen Films, spricht.

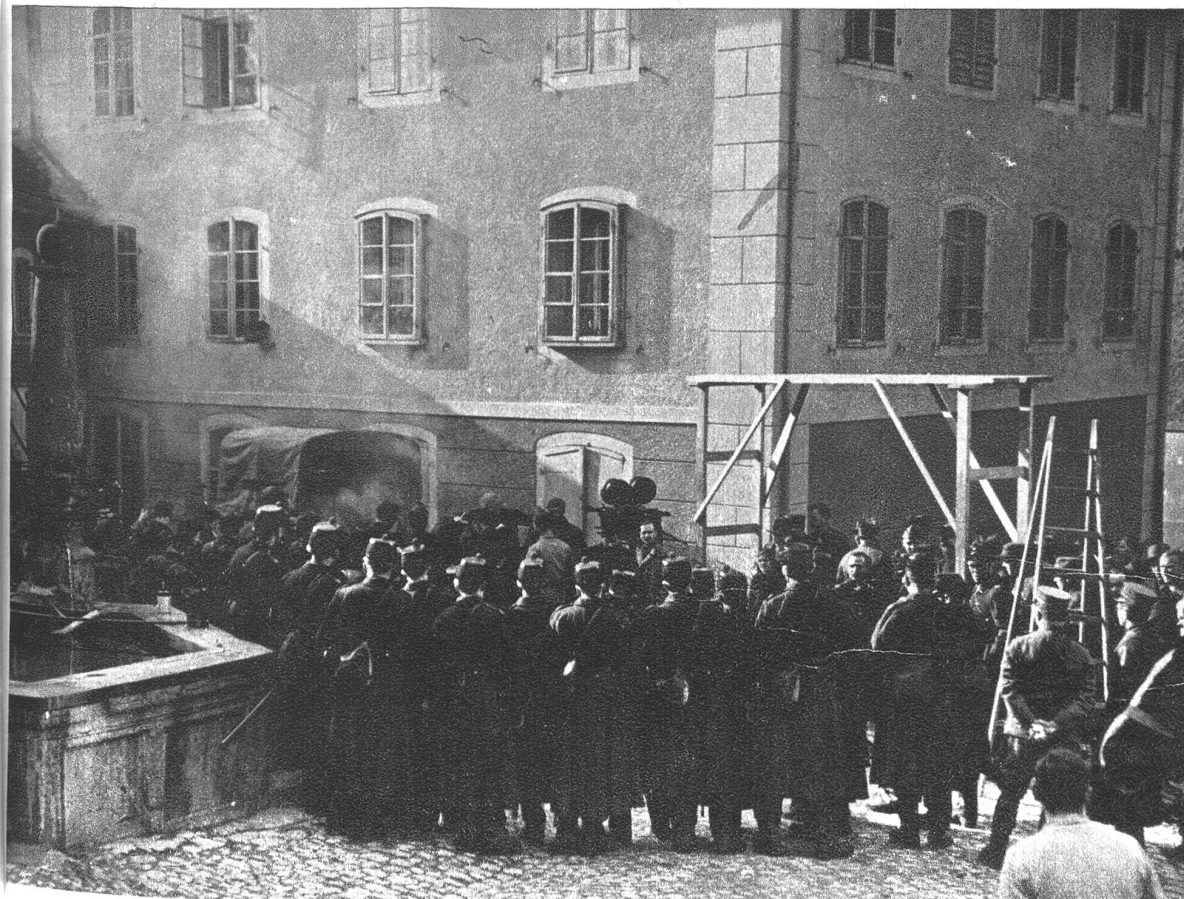
Aus dem Schweizer Soldatenfilm „Gilberte de Courgenay“



Gilberte offeriert den Kanonieren des Geschützes 4 zum Abschied einen Trunk.



Produktion der Soldaten
am Sylvesterabend.



Bewilligt seitens der Sektion
Film im Armeestab unter Nr.
568, 673, 681, 698.

Beim Abendverlesen in Courgenay. Blick hinter die „Coulissen“ des Films. In der Mitte die Aufnahmeapparatur, rechts ein Gerüst, von welchem aus die Beleuchtungseinrichtung zur Unterstützung des Lichtes bei der Aufnahme bedient wurde.



milo
41

Eine Frühjahrsgarderobe, die vielseitige Verwendungsmöglichkeiten bietet:

ein Kleidchen
ein ärmelloser Mantel
eine ärmellose Weste und
ein paar Ärmel im gleichen Stoff wie die Weste.

Rechnen Sie nun die vielen Kombinationen, die daraus resultieren:

Am Morgen und Abend zum Ausgehen: Mantel, Weste und Ärmel. —

Am Nachmittag tragen Sie den Mantel ärmellos.

Wenn es sehr schön ist, können Sie sogar nur das Kleid mit der Weste tragen.

Diese Zusammenstellung erlaubt Ihnen, den ganzen Frühling elegant zu sein, ohne Ihre Kleiderkarte stark anzugreifen.